

SBORNÍK NÁRODNÍHO MUZEA V PRAZE

ACTA MUSEI NATIONALIS PRAGAE

XXXVIII B (1982), No. 1 - 2

REDAKTOR: JIŘÍ ČEJKA

JIŘÍ SOJÁK

Národní muzeum, Praha

EINIGE BEMERKUNGEN ZUR FLORA DER UdSSR (1.)

Im vorigen Jahre erschien das bewunderungswürdige Werk von ČEREPANOV, *Sosudistyje rastenija SSSR* (CZEREPA NOV, *Plantae vasculares URSS*), das ein kritisches Verzeichnis aller auf dem Gebiet der UdSSR festgestellten Arten und Unterarten (insgesamt 21 448 Taxa) darstellt. Es spiegelt sich darin eine fast unvorstellbar vollkommene Kenntniss der internationalen und einheimischen Literatur wider, obendrein schliesst das Werk eine Anzahl origineller Lösungen ein.

Zur Veröffentlichung einiger Bemerkungen zu ČEREPANOVs Buch wurde ich vor allem durch den Umstand angeregt, dass die tschechischen Botaniker im Zeitabschnitt vor dem 2. Weltkrieg auf dem Gebiet der jetzigen Transkarpatischen Region der Ukraine einige Arten oder Unterarten sammelten, die den sowjetischen Autoren aus der UdSSR bisher unbekannt geblieben sind, z. B. *Cerastium tenoreanum* SER., *Potentilla pusilla* HOST u. a. Meine Bemerkungen sind leider recht lückenhaft, unvollständig, weil es wegen des allzu grossen Arbeitsaufwandes unmöglich war, für die Zwecke dieses Beitrages eine systematische Revision der in Prager Sammlungen aufbewahrten Herbarbelege aus der Karpatenukraine durchzuführen. Ausserdem sind auch bezüglich einiger Gattungsnamen nomenklatorische Probleme aufgetaucht (z. B. ist *Paulia* KOROV. 1973 ein Homonym des anerkannten und benutzten Namens *Paulia* FÉE 1836, *Lichenes*).

Aus technischen Gründen bin ich gezwungen, meinen Beitrag in zwei Abschnitte einzuteilen. Der erste Abschnitt enthält daher nur die Problematik einiger erwählten Gattungsnamen, die aus den Prioritäts- oder Homonymitätsgründen zu verändern sind. Der zweite Abschnitt, der in einer der nächsten Nummern dieser Zeitschrift veröffentlicht wird, ist vor allem dem Vorkommen einiger bisher unberücksichtigter Arten, Unterarten und Hybriden im westlichsten Teil der Sowjetunion, teilweise auch der Systematik und Nomenklatur einiger ausgewählter Taxa gewidmet.

Nephromedia KOSTEL.

OVČINNIKOV, RASULOVA und KINZIKAJEVA (Fl. Tadžik. SSR 5 : 328, 629, 1978) trennten *Trigonella radiata* (L.) BOISS. und die nahe verwandte *T. dasycarpa* (SER.) VASS. in die neue Gattung *Pseudomelissitus* OVCZ., RASSUL. et KINZ. ČEREPANOV (Sosud. Rast. SSSR 238, 1981) erkannte die Selbständigkeit dieser Gattung an, doch benutzte er für sie den älteren Namen *Nephromedia* KOSTEL. *Nephromedia* KOSTELETZKY (Index Pl. Horati Bot. Prag. 92, 1844) ist ein „nomen nudum“, da dieser Name in der folgenden Weise veröffentlicht wurde:

Nephromedia radiata K *	[Papilionaceae] Eur. austr. ☉ D
----------------------------	------------------------------------

* *Medicago radiata* L.

Die Beschreibung der Gattung fehlt, und die Linné'sche Beschreibung von *Medicago radiata* kann nicht als „descriptio generico-specifica“ des Namens *Nephromedia* KOSTEL. angesehen werden, weil eine derartige Beschreibung nur bei Namen neuer Arten zulässig ist (Art. 42 Code 1978).

Es besteht jedoch der alte Name *Radiata* MEDICUS (Philos. Bot. 1 : 208, 1789), der ebenfalls auf *Medicago radiata* L. gegründet ist. Seine Veröffentlichungsweise unterscheidet sich auf den ersten Blick nicht von jener des Namens *Nephromedia*, der grundlegende Unterschied besteht jedoch darin, dass MEDICUS die neue Gattung in sein System der Schmetterlingsblütengewächse eingereiht hat und dass *Radiata* durch ein Zusammentreffen von Umständen die einzige Gattung der Sondergruppe „Vierfächerichte Pericarprien“ repräsentiert. Dadurch ist das Differenzierungsmerkmal gegenüber den übrigen verwandten Gattungen ganz klar angegeben und *Radiata* stellt — vom formalen Gesichtspunkte aus — kein „nomen nudum“ dar. Ähnlich ist offenbar auch die Ansicht von COWAN (in FARR, LEUSSINK et STAFLEU Ind. Nom. Gen. 3 : 1479, 1979), weil der Name *Radiata* MEDIK. von ihm in das Verzeichnis der gültigen Namen eingereiht worden ist. Ich vermute deshalb, dass der Name *Pseudomelissitus* durch den Namen *Radiata* ersetzt werden muss.

Durch ein seltsames Zusammentreffen von Umständen erwähnte SCOFIELD (Bur. Plant. Industry Bull. 131/2 : 11—19, 1908) *Trigonella radiata* (L.) BOISS. = *Medicago radiata* L. als Typus der Gattung *Medicago* L. Es handelt sich um die erste Typisierung dieser Gattung, und es ist unmöglich diese abzulehnen (cf. HEYN Bull. Res. Council. Israel 7 D : 157—174, 1959, HEYN Taxon 18 : 667, 1969, STEARN Introd. Linnaeus Gen. ed. 5, Facs. 13, 1960). Mit Rücksicht auf die Tatsache, dass diese Art von sehr unklarer Stellung von 1872 bis 1945 ebenso häufig der Gattung *Medicago* L. wie *Trigonella* L. zugeordnet wurde (cf. TOWNSEND Fl. Iraq. 3 : 115, 1974) und dass alle gegenwärtigen sowjetischen Autoren diese Art oder die verwandte *T. dasycarpa* entweder in *Trigonella* (GROSSGEJM Fl. SSSR 11 : 123, 1945, VASILČENKO Fl. Sist. Vysš. Rast. 10 : 181, 1951, GABRIELJAN Fl. Armen. 4 : 28—47, 1962 und andere) oder in die engeren, von dieser abgetrennten Gattungen *Melissitus* (GOLOSKOKOV Fl. Kazachst. 5 : 30, 1961, BAJTENOV et al. Ill. Opred. Rast. Kazachst. 1 : 533, 1969, LATSCHASCHVILI Not. Syst. Geogr. Inst. Bot. Tbiliss. 32 : 20, 1976) oder *Pseudomelissitus* (OVČINNIKOV, RASULOVA et KINZIKAJEVA l. c. 1978) einreihen, beabsichtige ich, in der nahen Zukunft die Art *M. sativa* L. als den geschützten Typus von *Medicago* vorzuschlagen. Sonst hätte die nicht allzu glückliche Typisierung SCOFIELDS zur Folge, dass diejenigen Autoren, die die Angehörigkeit von *M. radiata* L. zur Gattung *Medicago* nicht anerkennen, sämtliche Arten dieser sehr umfangreichen Gattung umbenennen müssten. (Bemerkung: *Medica* MILL.

Gard. Dict. ed. 4, 1756 schliesst die *Medicago*-Arten einschliesslich *M. sativa* L. ein; *Kentia* ADANS. Fam. 2:508, 1763 bezieht sich auf *Trigonella polyceratia* L. (typus generis) und *T. spinosa* L. — beide Namen stören die Gültigkeit keines gegenwärtig benutzten Gattungsnamens.)

Radiata leiocarpa SOJÁK nom. novum; bas.: *Medicago radiata* LINNÉ Spec. Plant. 778, 1753; syn.: *Medicago lunata* („J. Bauh.“) REICHENB. Fl. Germ. Excurs. 501, 1832, nom. illeg.

Radiata dasycarpa (SER.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Medicago radiata* L. β *dasycarpa* SERINGE in DE CANDOLLE Prodr. Syst. Nat. 2:172, 1825

Melissitus MEDIK.

Die eigenartige Artengruppe, die morphologisch und offensichtlich auch phylogenetisch an der Grenze zwischen *Trigonella* L. und *Medicago* L. steht, wurde in der Regel in die Sektion (oder Untergattung) *Pocockia* der Gattung *Trigonella* eingereiht. LAČAŠVILI (Trudy Tbiliss. Bot. Inst. 19:25—27, 1958) erkannte sie als selbständige Gattung an. Er vermied dabei den illegitimen Namen *Pocockia* SER. in DC. Prodr. Syst. Nat. 2:185, 1825 und benutzte den älteren Namen *Melissitus* (= *Melissitus*) MEDIK. Vorles. Churpfälz. Phys.-Ök. Ges. 2:383, 1787. Nachher kehrte er noch zur Problematik der Stellung diese Gattung in der Tribus *Trifolieae* zurück und legte eine vollständige Übersicht ihrer Arten vor (LAČAŠVILI Not. Syst. Geogr. Inst. Bot. Thbiliss. 32:14—33, 1976). Die Autoren der mittelasiatischen Floren schlossen sich seinem Standpunkt an (z. B. GOLOSOKOV Fl. Kazachst. 5:25—32, 1961, KINZIKAJEVA Fl. Tadžik. SSR 5:313—328, 1978 und andere).

Für diese Gattung gibt es jedoch noch einen älteren Gattungsnamen, u. zw. *Melilotoides* HEIST. ex FABR. Enum. Meth. Pl. ed. 2, 404, 1763; nach RAUSCHERT (Taxon 17:153—156, 1968) und HOLUB (Folia Geobot. Phytotax. 5:61—88, 1970) ist dieser Name ungültig (uninomiale Bezeichnung). Diese Ansicht hat jedoch das „General Committee“ unlängst abgelehnt, indem es den Namen *Coluteastrum* HEIST. ex FABR., der in derselben Arbeit und auf dieselbe Weise wie *Melilotoides* veröffentlicht worden war, als legitim anerkannte und auf Vorschlag BRUMMITs (Regn. Veg. 40:23, 1965) als „nomen rejciendum“ des geschützten Namens *Lessertia* DC. in die neue Ausgabe des Code (1978) eingliederte, obgleich HOLUB (l. c. pag. 85) das „Committee“ auf diesen Namen und seine Problematik ausdrücklich aufmerksam machte. *Melilotoides* HEIST. ex FABR. halte ich im Einklang mit dem Standpunkt des „Committee“ wie auch mit der Ansicht von DANDY (Regn. Veg. 51:64, 1967) und RUDD (in FARR, LEUSSINK et STAFLEU Ind. Nom. Gen. 2:1065, 1979) für einen legitimen Namen, durch den das jüngere Synonym *Melissitus* MEDIK. zu ersetzen ist.

Übersicht der auf dem Gebiet der Sowjetunion vorkommenden Arten (ausser acht gelassen sind *T. korshynskyi* GROSSH. wegen der nomenklatorischen und *T. squarrosa* VASS. wegen der taxonomischen Unklarheiten):

Melilotoides adscendens (NEVSKI) SOJÁK comb. n.; bas.: *Botryolotus adscendens* NEVSKI Acta Inst. Bot. Acad. Sci. URSS, ser. 1, 4:249, 1937

Melilotoides aristata (VASS.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella aristata* VASSILCZENKO. Referaty N.-Issl. Rab. Učr. 1941—1943 gg. Otd. Biol. Nauk Akad. N. SSSR 7, 1945

Melilotoides badachschanica (APHAN.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella badachschanica* APHANASIEV Fl. Tadžik. 5:652, 1937

Melilotoides brachycarpa (FISCH. ex M.-BIEB.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Medicago brachycarpa* FISCHER ex MARSCHALL-BIEBERSTEIN Fl. Taur.-Cauc. 3:517, 1819

Melilotoides cretacea (M.-BIEB.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Medicago cretacea* MARSCHALL-BIEBERSTEIN Fl. Taur.-Cauc. 2:223, 1808

- Melilotoides gontscharovii* [VASS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella Gontscharovii* VASSILCZENKO Referaty N.-Issl. Rab. Učr. 1941—1943 gg. Otd. Biol. Nauk Akad. N. SSSR 7, 1945
- Melilotoides gordejevii* [KOM.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Medicago Gordejevi* KOMAROV in KOMAROV et ALISOVA Opred. Rast. Dalnevost. Kraja 2 : 661, 1932
- Melilotoides griffithii* [BOISS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella Griffithii* BOISSIER Fl. Orient. 2 : 88, 1872
- Melilotoides iskanderi* [VASS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella iskanderi* VASSILCZENKO Not. Syst. Herb. Inst. Bot. Acad. Sci. URSS 11 : 103, 1949
- Melilotoides kajirniganica* [VASS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella kajirniganica* VASSILCZENKO Not. Syst. Herb. Inst. Bot. Acad. Sci. URSS 11 : 102, 1949
- Melilotoides karkarensis* [SEM. ex VASS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella karkarensis* SEMENOV ex VASSILCZENKO Not. Syst. Herb. Inst. Bot. Acad. Sci. URSS 14 : 23, 1951
- Melilotoides korovinii* [VASS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella Korovinii* VASSILCZENKO Not. Syst. Herb. Inst. Bot. Acad. Sci. URSS 14 : 231, 1951
- Melilotoides laxiflora* [AITCH. et BAKER] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella laxiflora* AITCHISON et BAKER Trans. Linn. Soc., Ser. 2, 3 (Bot.) : 47, 1888
- Melilotoides linczevskii* [VASS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella Linczevskii* VASSILCZENKO Not. Syst. Herb. Inst. Bot. Acad. Sci. URSS 14 : 231, 1951
- Melilotoides lipskyi* [ŠIRJ.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella Lipskii* ŠIRJAEV Publ. Fac. Sci. Univ. Masaryk (Brno) 102 : 24, 1928
- Melilotoides pamirica* [BORISS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella pamirica* BORISSOVA Bot. Mat. Gerb. Bot. Inst. Akad. N. SSR 7/11 : 15, 1937
- Melilotoides platycarpus* [L.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella platycarpus* LINNÉ Spec. Plant. 776, 1753
- Melilotoides popovii* [E. KOROV.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella Popovii* E. KOROVIN Not. Syst. Herb. Hort. Bot. Reip. Ross. 5 : 177, 1924
- Melilotoides ruthenica* [L.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella ruthenica* LINNÉ Spec. Plant. 776, 1753
- Melilotoides schachimardanica* [VASS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella schachimardanica* VASSILCZENKO Not. Syst. Herb. Inst. Bot. Acad. Sci. URSS 14 : 229, 1951
- Melilotoides schischkinii* [VASS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella Schischkinii* VASSILCZENKO Not. Syst. Herb. Inst. Bot. Acad. Sci. URSS 14 : 233, 1951
- Melilotoides siunica* [VASS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella siunica* VASSILCZENKO Referaty N.-Issl. Rab. Učr. 1941—1943 gg. Otd. Biol. Nauk Akad. N. SSSR 7, 1945
- Melilotoides tianschanica* [VASS.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella tianschanica* VASSILCZENKO Spisok Rast. Gerb. Fl. SSSR 12 : 119, 1953
- Melilotoides zaprjagaevii* [APHAN. et GONTSCH.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Trigonella Zaprjagaevii* APHANASIEV et GONTSCHAROV Fl. Tadžik. 5 : 652, 1937

Neuroloma ANDRZ. ex DC.

BOČANCEV [Bot. Žurn. 57 : 664—673, 1972] gelangte nach einer eingehenden taxonomischen Analyse der heterogenen, offenbar künstlichen Gruppe „*Parrya* s. l.“ zur Ansicht, dass *Parrya* R. BR. s. str. eine monotypische Gattung ist. Die Typus-Art *P. arctica* R. BR. wächst im arktischen Kanada und gehört zur Tribus *Arabideae*. Einige ursprünglich als *Parrya* beschriebene Arten wurden schon vorher in verschiedene andere Gattungen eingereiht. Nach deren Abtrennung und nach dem generischen Selbständigwerden von *P. arctica* blieb ein verhältnismässig umfangreicher Rest der ursprünglichen Gattung *Parrya* s. l. übrig, den BOČANCEV in zwei Gattungen gegliedert hat: *Neuroloma* ANDRZEJOVSKI ex DE CANDOLLE Prodr. Syst. Nat. 1 : 156, 1824 und *Leiospora* (C. A. MEYER) DVOŘÁK Spisy Přír. Fak. Univ. Brno 497 : 356, 1968. Beide Gattungen gehören der Tribus *Matthioleae* an. Das Vorhandensein des Griffels, die sich in ihrer ganzen Länge vom Rahmen trennenden Fruchtklappen, die mit der

Scheidewand ± zusammengewachsenen Samenträger differenzieren *Neuroloma* in genügendem Mass von *Leiospora*. Dazu kommen als weitere Merkmale noch der unterschiedliche Habitus der Pflanzen und vor allem die Rahmen mit Scheidewänden und mit Schnäbeln, die sich zur Fruchtzeit vom Stiel nicht lösen, sondern mit diesem verbunden bleiben (cf. PACHOMOVA Rast. Sred. Azii 4 : 40, 1974). Die weite Auffassung von *Parrya* bei OVCINNIKOV und JUNUSOV (Fl. Tadžik. SSR 5 : 110—122, 1978) ist nicht überzeugend — einerseits, weil *Leiospora* und *Neuroloma* morphologisch anscheinend ziemlich gut differenzierte Gruppen sind, andererseits weil der Typus der Gattung, *P. arctica*, einer anderen Tribus angehört.

Der Name *Neuroloma* ANDRZ. ex DC. 1824, der unmittelbar nach der Veröffentlichung von *Parrya* R. BR. 1823 erschienen war, wurde bisher als Synonym oder höchstens für eine Sektion innerhalb *Parrya* verwendet. Die Gattung *Neuroloma* wurde erst von BOČANCEV im Jahre 1972 erneuert. *Neuroloma* ANDRZ. ex DC. l. c. 1824 ist ein jüngerer Homonym von *Nevroloma* RAFINESQUE J. Phys. Chim. Hist. Nat. Arts 89 : 106, 1819 (cf. FARR, LEUSSINK et STAFLEU Ind. Nom. Gen. 2 : 1175—1176, 1979, DEMOULIN Taxon 30 : 131, Prop. F, 1981) und ist kaum haltbar. Da es mir nicht gelungen ist, einen anderen anwendbaren Namen zu finden, schlage ich die Einführung einer neuen Gattung, *Achoriphragma*, vor.

Achoriphragma SOJÁK gen. novum

Planta glabra vel glanduloso-pilosa. Calyx clausus, sepala erecta, libera, decidua, lateraliter basi saccata. Stamina libera, exappendiculata. Glandulae nectariferae laterales clausae. Stylus evolutus; stigma lobis angustis, decurrentibus. Valvae siliquae tota longitudine se a replo separantes. Septum replumque tempore fructificationis a pedicello non discedentes. Funiculi gradu vario cum replo coalescentes. Cellulae epidermales septi transverse-parallele dispositae. Embryo pleurorrhizus.

Typus: *A. nudicaule* (L.) SOJÁK (= *Cardamine nudicaulis* L.)

Übersicht der Arten in der Sowjetunion (fragliche Arten sind ausgelassen):

- Achoriphragma ajanense* (N. BUSCH) SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya ajanensis* N. BUSCH
Flora URSS 8 : 646, 1939
- Achoriphragma albidum* (M. POP.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya albida* M. POPOV ex
BARANOV Journ. Turkest. Branch Russ. Geogr. Soc. 17 : 26, 1925 („1924“); etiam
Bull. Univ. As. Centr. (Tashkent) 9, Suppl. 27, 1925
- Achoriphragma angrenicum* (BOTSCH. et VVED.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya angrenica*
BOTSCHANTZEV et VVEDENSKY Bot. Mat. Gerb. Bot. Inst. Uzbek. Fil. AN SSSR (Not.
Syst. Herb. Inst. Bot. Sect. Uzbek. Acad. Sci. URSS) 3 : 14, 1941
- Achoriphragma asperrimum* (B. FEDTSCH.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya nudicaulis*
var. *asperrima* B. FEDTSCHENKO Acta Horti Petropol. 23/2 : 384, 1904
- Achoriphragma beketovii* (KRASSN.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya Beketovii* KRASSNOW
Spisok Rast. Sobr. Vost. Tjan-Šane 1886g. 18, 1887 (etiam Script. Bot. Hort. Univ.
Petropol. 2/1 : 12, 1887—1888)
- Achoriphragma botschantzevii* (PACHOM.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Neuroloma botschan-*
tzevii PACHOMOVA Bot. Mat. Gerb. Inst. Bot. Akad. Nauk Uzbek. SSR (Not. Syst.
Herb. Inst. Bot. Acad. Sci. Uzbek.) 19 : 43, 1974
- Achoriphragma darvazicum* (BOTSCH. et VVED.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya darvazica*
BOTSCHANTZEV et VVEDENSKY in BOTSCHANTZEV Novit. Syst. Pl. Vasc. 1965 : 277,
1965
- Achoriphragma fruticulosum* (REG. et SCHMALH.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya fruti-*
culosa REGEL et SCHMALHAUSEN Acta Horti Petropol. 5/1 : 237, 1877
- Achoriphragma korovinii* (A. VASSIL.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya Korovinii* A. N.
VASSILIEVA Bot. Mat. Gerb. Inst. Bot. Akad. Nauk. Kazach. SSR 6 : 23, 1969

- Achoriphragma kuramense* [BOTSCH.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya kuramensis* BOTSCHANTZEV Novit. Syst. Pl. Vasc. 1965 : 278, 1965
- Achoriphragma lancifolium* [M. POP.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya lancifolia* M. POPOV Bjull. Mosk. Obšč. Isp. Prir., Otd. Biol., 47/1 : 86, 1938
- Achoriphragma longicarpum* [KRASSN.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya longicarpa* KRASSNOW Spisok Rast. Sobr. Vost. Tjan-Šane 1886 g. 18, 1887
- Achoriphragma maidantalicum* [M. POP. et P. BARAN.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya maidantalica* M. POPOV et P. BARANOV Not. Syst. Herb. Hort. Bot. Petropol. 4 : 175, 1923
- Achoriphragma nudicaule* [L.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Cardamine nudicaulis* LINNÉ Spec. Plant. 654, 1753
- Achoriphragma nuratense* [BOTSCH. et VVED.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya nuratensis* BOTSCHANTZEV et VVEDENSKY Bot. Mat. Gerb. Bot. Inst. Uzbek. Fil. Akad. Nauk SSSR 3 : 15, 1941
- Achoriphragma pavlovii* [A. VASSIL.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya Pavlovii* A. N. VASSILIEVA Bot. Mat. Gerb. Inst. Bot. AN Kazach. SSR 6 : 31, 1969
- Achoriphragma pazijae* [PACHOM.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Neuroloma pazijae* PACHOMOVA Bot. Mat. Gerb. Inst. Bot. Akad. Nauk Uzbek. SSR 19 : 44, 1974
- Achoriphragma pinnatifidum* [KAR. et KIR.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya pinnatifida* KARELIN et KIRILOV Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 15/1 : 147, 1842
- Achoriphragma pjataevae* [PACHOM.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Neuroloma pjataevae* PACHOMOVA Bot. Mat. Gerb. Inst. Bot. Akad. Nauk Uzbek. SSR 19 : 47, 1974
- Achoriphragma popovii* [BOTSCH.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya popovii* BOTSCHANTZEV Novit. Syst. Pl. Vasc. 1965 : 280, 1965
- Achoriphragma pulvinatum* [M. POP.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya pulvinata* M. POPOV in N. BUSCH Fl. URSS 8 : 646, 1939
- Achoriphragma runcinatum* [REG. et SCHMALH.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya fruticulosa* β [var.] *runcinata* REGEL et SCHMALHAUSEN in REGEL Acta Horti Petropol. 5/1 : 237, 1877
- Achoriphragma saposhnikovii* [A. VASSIL.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya saposhnikovii* A. VASSILIEVA Bot. Mat. Gerb. Inst. Bot. AN Kazach. SSR 6 : 19, 1969
- Achoriphragma sauricum* [PACHOM.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Neuroloma sauricum* PACHOMOVA Bot. Mat. Gerb. Inst. Bot. Akad. Nauk Uzbek. SSR 19 : 41, 1974
- Achoriphragma saxifragum* [BOTSCH. et VVED.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya saxifraga* BOTSCHANTZEV et VVEDENSKY Bot. Mat. Gerb. Bot. Inst. Uzbek. Fil. AN SSSR 3 : 15, 1941
- Achoriphragma schugnanum* [LIPSCH.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya schugnana* LIPSCHITZ Feddes Repert. 38 : 31, 1935
- Achoriphragma simulatrix* [E. NIKIT.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya simulatrix* E. V. NIKITINA Fl. Kirgiz. SSR, Dopoln. 1 : 113, 1967
- Achoriphragma stenocarpum* [KAR. et KIR.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya stenocarpa* KARELIN et KIRILOV Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 15/1 : 147, 1842
- Achoriphragma subsiliquosum* [M. POP.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya subsiliquosa* M. POPOV Fl. URSS 8 : 645, 1939
- Achoriphragma tianschanicum* [E. NIKIT.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya tianschanica* E. V. NIKITINA Fl. Kirgiz. SSR, Dopoln. 1 : 112, 1967
- Achoriphragma turkestanicum* [KORSH.] SOJÁK comb. n.; bas.: *Parrya macrocarpa* var. *turkestanica* KORSHINSKY Bull. Acad. Imp. Sci. S.-Pétersb., 5 sér. 9/5 : 407, 1898

Torularia (COSS.) O. E. SCHULZ

Torularia [COSS.] O. E. SCHULZ wurde von *Sisymbrium* L. erst 1924 getrennt [O. E. SCHULZ Pflanzenreich 4/105, Heft 86 : 213, 1924], bald wurde sie jedoch allgemein akzeptiert und als eine gute Gattung betrachtet. Ihr Name ist jedoch nach Art. 64 Code illegitim und muss verworfen werden, weil er ein jüngeres Homonym des Namens *Torularia* BONNEMAISON Mém. Mus. Hist. Nat. 16 : 97, 1828 (*Rhodophyta*) ist. Für *Torularia* O. E. SCHULZ, wie es scheint, gibt es keinen älteren Namen als *Dichasianthus* OVCZ. et JUNUSS. (Fl. Tadžik. SSR 5 : 625, 1978). Er ist

auf *Sisymbrium subtilissimum* M. POP. gegründet, das zwar in der Tribus *Sisymbrieae* eine etwas unklare Stellung einnimmt, trotzdem spricht alles dafür, dass die Einreihung dieser Art in *Torularia* O. E. SCHULZ durch BOČANCEV (Opred. Rast. Sred. Azii 4: 59, 1974) vom taxonomischen Standpunkt aus richtig ist.

Übersicht der Arten in der Sowjetunion (einige unklare Arten sind ausgelassen):

- Dichasianthus brachycarpus* (VASS.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Torularia brachycarpa* VASSILCZENKO Fl. URSS 8: 635, 1939
Dichasianthus brevipes (KAR. et KIR.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Sisymbrium brevipes* KARELIN et KIRILOV Bull. Soc. Nat. Moscou 15/1: 154, 1842
Dichasianthus contortuplicatus (STEPH. in WILLD.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Cheiranthus contortuplicatus* STEPHAN in WILDENOW Linné Spec. Plant. 3/1: 521, 1800
Dichasianthus dentatus (FREYN et SINT.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Cryptospora dentata* FREYN et SINTENIS in FREYN Bull. Herb. Boiss., Sér. 2, 3: 693, 1903
Dichasianthus eldaricus (GROSSH.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Torularia eldarica* GROSSHEIM Izv. Azerb. Fil. Akad. N. SSSR 10: 34, 1944
Dichasianthus humilis (C. A. MEY.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Sisymbrium humile* C. A. MEYER in LEDEBOUR Ic. Plant. Nov. Imp. Cogn. Fl. Ross. Impr. Alt. 2: 16, 1830
Dichasianthus korolkowii (REG. et SCHMALH.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Sisymbrium* (*Arabidopsis*) *Korolkowii* REGEL et SCHMALHAUSEN in REGEL Acta Horti Petropol. 5/1: 240, 1877
Dichasianthus rossicus (O. E. SCHULZ) SOJÁK comb. n.; bas.: *Torularia rossica* O. E. SCHULZ Pflanzenreich 4/105 (Heft 86): 217, 1924
Dichasianthus sergievskianus (POLOZH.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Torularia sergievskiana* A. POLOZHII Novit. Syst. Pl. Vasc. 11: 210, 1974

Zur Gattung gehören auch drei folgende Arten:

- Dichasianthus aculeatus* (BOISS.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Sisymbrium aculeatum* BOISSIER Ann. Sci. Nat., sér. 2, 17 (Bot.): 75, 1842
Dichasianthus tetracmoides (BOISS. et HAUSSKN.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Sisymbrium tetracmoides* BOISSIER et HAUSSKNECHT in BOISSIER Fl. Orient. Suppl. 43, 1888
Dichasianthus torulosus (DESF.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Sisymbrium torulosum* DESFONTAINES Fl. Atlant. 2: 84, 1798

Modestia CHAR. et TAMAMSCH.

CHARADZE und TAMAMSCHIAN (Not. Syst. Geogr. Inst. Bot. Tbiliss. 19: 40—44, 1956) erkannten die Gruppe von 2—3 nahe verwandten Arten, die zuerst für *Cnicus* L. gehalten, später in *Saussurea* DC. und dann wiederum in *Cirsium* MILL. (als gesonderte Sektion *Anacantha* ILJIN) versetzt wurden, als selbständige Gattung *Modestia* CHAR. et TAMAMSCH. an. Die Gattung wurde akzeptiert in Flora der UdSSR (TAMAMŠJAN Fl. URSS 28: 223, 1963) und wird in der Gegenwart allgemein anerkannt (z. B. POLJAKOV Sist. Proisch. Složnocvet. 224, 1967). Sie ist endemisch im Pamiro-Alai-Gebirge und unterscheidet sich von *Cirsium* durch kurz gefiederte, dreireihige Pappustrahlen, vierkantige Früchte, völlige Abwesenheit von Dornen oder dorniger Bewimperung am Blattrand und durch noch weitere, weniger auffällige Merkmale.

Der Name *Modestia* CHAR. et TAMAMSCH. 1956 ist ein Homonym des Namens *Modesta* RAFINESQUE Fl. Tellur. 4: 75, 1838 („1836“), es muss deshalb von ihrer Anwendung abgesehen werden. Da es keinen anderen Gattungsnamen gibt, ist es möglich, den ihr schon vorher von ILJIN im Rang der Sektion gegebenen Namen anzuwenden.

Anacantha (ILJIN) SOJÁK stat. nov.

Bas.: *Cirsium* sect. *Anacantha* ILJIN Not. Syst. Herb. Horti Bot. Petropol. 3 : 57, 1922

Typus: *A. darwasica* (C. WINKL.) SOJÁK (= *Cnicus darwasicus* C. WINKLER)

Anacantha darwasica (C. WINKL.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Cnicus darwasicus* C. WINKLER Acta Horti Petropol. 9/2 : 427, 1886

Anacantha jucunda (C. WINKL.) SOJÁK comb. n.; bas.: *Cnicus jucundus* C. WINKLER Acta Horti Petropol. 9/2 : 427, 1886

Anacantha mira (ILJIN) SOJÁK comb. n.; bas.: *Cirsium mirum* ILJIN Not. Syst. Herb. Horti Bot. Petropol. 3 : 61, 1922

Gymnaster KITAM.

Die Gattung *Gymnaster* KITAM., die 2(—3) ostasiatische Arten einschliesst, steht der Gattung *Boltonia* P'HERIT. sehr nahe. Die meisten sowjetischen und einige japanische Autoren (z. B. OHWI Fl. Japan 868, 1965) erkennen sie jedoch an. Ich bin der Ansicht, dass bei der engeren Auffassung der Gattungskategorie, die sich bei dieser Familie nach und nach immer mehr durchsetzt, ihr Gattungsstatus berechtigt ist. Der Name *Gymnaster* KITAMURA 1937 ist unhaltbar in Anbetracht der Existenz des früheren Homonyms *Gymnaster* SCHÜTT 1891, das für eine Kieselalgen-gattung benutzt wird. Deshalb führe ich den neuen Namen, *Kitamuraster*, ein.

Kitamuraster SOJÁK nom. novum

Nomen substitutum: *Gymnaster* KITAMURA Mem. Coll. Sci. Kyoto Imp. Univ., Ser. B, 13 : 301, 1937 (non *Gymnaster* SCHÜTT Neptunia 1 : 423, 1891)

Kitamuraster savatieri (MAKINO) SOJÁK comb. n.; bas.: *Aster Savatieri* MAKINO Bot. Mag. (Tokyo) 12 : 58, 1898

Kitamuraster koraiensis (NAKAI) SOJÁK comb. n.; bas.: *Aster koraiensis* NAKAI Bot. Mag. (Tokyo) 23 : 186, 1909

NĚKTERÉ POZNÁMKY K FLÓŘE SSSR (1.)

Místo invalidního jména *Nephromedia* KOSTEL. je navrženo používat jméno *Radiata* MEDIK. Jméno *Melisitus* MEDIK. je třeba nahradit starším jménem *Melilotoides* HEIST. ex FABR. Z důvodu homonymity je navrženo změnit jméno *Neuroloma* ANDRZ. ex DC. na *Achoriphragma* SOJÁK, *Torularia* (COSS.) O. E. SCHULZ na *Dichasianthus* OVCZ. et JUNUS., *Modestia* CHAR. et TAMAMSCH. na *Anacantha* (ILJIN) SOJÁK a *Gymnaster* KITAM. na *Kitamuraster* SOJÁK.

SBORNÍK NÁRODNÍHO MUZEA V PRAZE — ACTA MUSEI NATIONALIS PRAGAE

Volumen XXXVIII B (1982), No. 1 - 2

Redaktor: Ing. JIŘÍ ČEJKA, CSc.

Cena tohoto dvojčísla 12 Kčs